

Das ist unser Bericht zum **Mountainbike Workshop** auf unserem Sportplatz, gesponsort und durchgeführt vom **Referats Bildung und Sport**

1. Nach der Vorstellungsrunde unserer vier Betreuer durften wir näher die Geschichte des Fahrrads kennenlernen.
2. Danach erkannten wir, wie wichtig Fahrradhelme sind und worauf wir achten müssen.
3. Dann ging es los auf den Sportplatz. Dort erhielten wir einen Fahrradcheck.
4. Besonders gut gefiel uns das Fahren in der Gruppe, wo wir die verschiedenen Gänge ausprobieren konnten.
5. Das Ganze wurde mit einem Fahrradspiel abgerundet.
6. Nach der Pause wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe lernte das Flicken eines Reifens kennen, die andere das richtige Fahren auf dem Mountainbike.
7. Den meisten Spaß aber machte uns das Rampen fahren.



8. Auch wenn wir doch sehr unter der großen Hitze litten, hat uns dieser Workshop viel Spaß gemacht.

Ana, Natalie und Louis gefiel das Fahren über die Rampen am besten. Sibel meinte, dass ihr die vielen Aufgaben besonders Spaß machten. Fatjon freute sich über das tolle geliehene Fahrrad. Gülsüm schwärmte: „*Mir hat gut gefallen, dass ich neue Sachen ausprobieren durfte.*“ Und Eray ergänzte: „*Das Mountainbike Fahren ist einfach gut.*“

Wir haben aber auch viel gelernt dabei.

Sibel stellte fest: „*Ich habe gelernt, wie man einen Reifen flicken kann.*“ Natalie sagte: „*Ich weiß jetzt, wie man richtig auf einem Fahrrad sitzen muss und wie man den Fahrradhelm richtig aufsetzt.*“ Julia meinte dazu: „*Ich habe gelernt, wie wichtig ein guter Helm ist.*“ Mustafa und Ana wissen nun, wie die richtige Haltung des Fahrradfahrers auf dem Mountainbike ist. Und Albulena rundete das Ganze mit ihrer Feststellung ab: „*Ich habe gelernt, dass man sich trauen muss Mountainbike zu fahren.*“

Wir bedanken uns bei allen Organisatoren, dass wir an dem Workshop teilnehmen durften und so toll betreut wurden!